



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Baudenkmäler in Frankfurt am Main**

**Wolff, Carl**

**Frankfurt a.M., 1897**

Vorbemerkungen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82222)

## VORBEMERKUNGEN.

Die vorliegende dritte Lieferung der „Baudenkmäler in Frankfurt a. M.“, die erste des zweiten Bandes, welcher die Profanbauten behandeln soll, stellt nur die Stadtbefestigung und die Römergebäude dar; die für 1898 vorgesehene vierte Lieferung soll dann die übrigen Profanbauten, öffentliche wie private, zum Abschluss bringen. Dass Befestigung wie Römer in solcher Ausführlichkeit und mit so zahlreichen Abbildungen gebracht werden, bedarf wohl keiner besonderen Begründung.

Die Bearbeitung erfolgte in derselben Art wie beim ersten Bande durch die Herren Dr. C. Wolff und Dr. R. Jung. Für die Baubeschreibung des Römers hat Herr O. Donner-von Richter wiederum einen werthvollen Beitrag über die malerische Ausschmückung des Wahlzimmers und des Vorsaales durch Leimberger 1732, sowie des Kaisertreppenhauses durch Colomba 1741 und über die Bilder des Kaisersaales beigesteuert. An den Aufnahmen, welche neu gefertigt wurden, haben sich in dankenswerthester Weise betheiligt: die Herren Architekten Ferdinand Knörk und Claus Mehs und von der städtischen Hochbauinspektion II die Herren Stadtbauinspektor Dr. Wolff und Architekten Laube, Schäfer und Stössel. Auch wurden viele vorhandene, ältere und neuere Aufnahmen und Abbildungen benutzt, welche sich im Stadtarchiv, dem Historischen Museum, bei der Bau-Deputation oder im Privatbesitze befinden und deren Verfertiger oder Besitzer im Abbildungsverzeichnisse genannt sind. Die Figuren 4, 5, 25, 52, 53, 56 und 165 wurden aus dem Werke „Frankfurt a. M. und seine Bauten“ übernommen.

Der Druck erfolgte durch die Typographische Anstalt August Osterrieth in Frankfurt a. M.; die Clichés zu den Abbildungen wurden

a\*



zum geringeren Theile von der Firma Carl Closheim in Frankfurt a. M. und im Uebrigen von Meisenbach, Riffarth & Co. in München hergestellt; die Lichtdruck-Tafeln lieferte C. F. Fay in Frankfurt a. M.

Herr Freiherr S. M. von Bethmann hat dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde 47 Exemplare des von ihm herausgegebenen prächtigen Werkes „Erinnerungsblätter an den Basler Hof und das Haus zum Vogel Strauss in Frankfurt a. M.“ von dem nur 75 Exemplare gedruckt wurden und keine in den Buchhandel kamen, zum Verkaufe überlassen mit der Bestimmung, dass der Erlös zu Gunsten des Werkes über die Frankfurter Baudenkmäler verwendet werden solle. Durch diese so reiche wie hochherzige Zuwendung hat uns Herr Baron von Bethmann zu verbindlichstem Danke verpflichtet, der auch an dieser Stelle zu öffentlichem Ausdrucke kommen soll.

Frankfurt a. M., 1. Oktober 1897.

F. v. Hoven.

W. Lauter.

C. Wolff.

O. Cornill.

O. Donner-von Richter.

R. Jung.